

# OLDTIMER

# PRAXIS

Technik • Tipps • Termine



**IN PERFEKTION**  
Unterwegs mit einem wunderschön neu aufgebauten Dixi DA 1



www.oldtimer-praxis.de

### CABRIO-SPASS – OHNE REUE?



**Fahrtenbuch: Peugeot 504 Cabrio – ein Fan des Franzosen zieht Zehnjahres-Bilanz**

### WER GUT SCHMIERT, GUT FÄHRT!

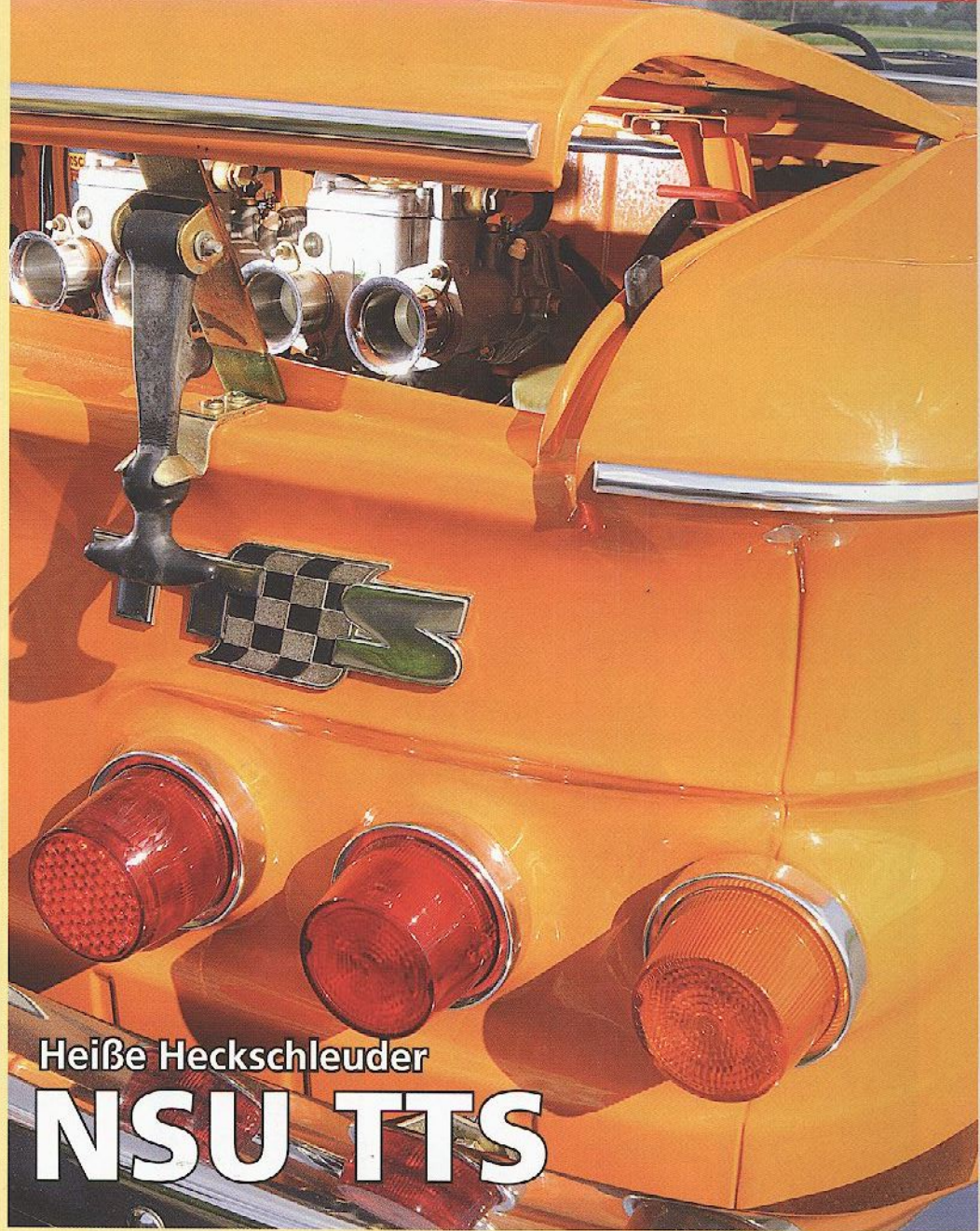
**Schmierige Fragen: Welches Öl für welchen Zweck?**



### TECHNIK-GRUNDKURS

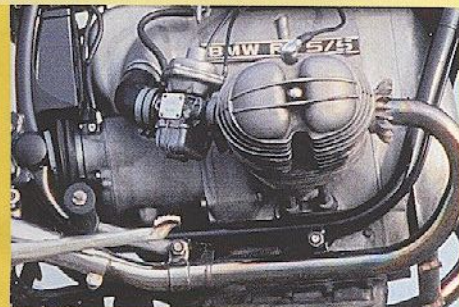


**Mit Lötlampe, Eisspray und Abzieher: Wie Sie Lager richtig wechseln**



Heiße Heckschleuder

# NSU TTS



**So solide wie sein Ruf? Wir nehmen den BMW-Gleitlagermotor unter die Lupe**



**Senioren-Sport: Aus dem bewegten Leben eines Zündapp-KS600-Rennspanns**



**Voll verkleidet: Der Restaurierer einer raren Aermacchi Chimera bittet zur Probefahrt**

€ 2,10 · € 2,30 · € 2,50 · € 2,70 · € 2,90 · € 3,10 · € 3,30 · € 3,50 · € 3,70 · € 3,90 · € 4,10 · € 4,30 · € 4,50 · € 4,70 · € 4,90 · € 5,10 · € 5,30 · € 5,50 · € 5,70 · € 5,90 · € 6,10 · € 6,30 · € 6,50 · € 6,70 · € 6,90 · € 7,10 · € 7,30 · € 7,50 · € 7,70 · € 7,90 · € 8,10 · € 8,30 · € 8,50 · € 8,70 · € 8,90 · € 9,10 · € 9,30 · € 9,50 · € 9,70 · € 9,90

# Platz an der Sonne

Fahrtenbuch: Mit dem Peugeot 504 Cabrio bekommt die gesamte Familie frische Luft, und Geld verdient er auch noch...



**Klingt wie ein Traum, ist aber wahr: Christian Hölper sitzt mit seiner Familie bequem in der Sonne in einem schönen Auto und verdient noch Geld dabei! Wir wollten wissen, wie das geht, und baten den Mann um einen Blick in sein Fahrtenbuch...**



Das waren noch Zeiten: Christian Hölper und ein altes Peugeot-Plakat zum Thema bleifrei

Eine gewisse Auto-Affinität kann man bei einem freiberuflichen Kfz-Prüfingenieur annehmen, dennoch kam Christian Hölper zum Peugeot wie die viel zitierte Jungfrau zum Kind: „Ein Freund von mir bekam von seinem Opa erst ein 1600er BMW-Vollcabrio geschenkt und ein paar Jahre später einen offenen 504. Als wir an dem BMW schraubten, meinte ich mehr aus Spaß, nun könne er ja eins der beiden Autos mir verkaufen.“ Wenig später stand das Peugeot-504-Cabrio auf dem Hof, und der Ingenieur aus Haltern am Nordrand des Ruhrgebiets begann, sich nachhaltig in das Thema einzuarbeiten...

1968 stellte Peugeot den neuen „König der Löwen“ vor, die 504-Baureihe. Die zurückhaltend gezeichnete Karosserie umhüllt konservative Technik von solcher Dauerhaftigkeit, dass die meisten 504 nach dem dritten Besitzer eine Schiffsreise auf den Schwarzen Kontinent antreten, wo ein unzerstörbarer Antrieb alles ist, während

ein paar Löcher im rostfreudigen Blech nicht weiter stören.

Die selben Erbanlagen weisen auch die eleganten Coupés und Cabrios auf, die 1969 auf den Markt kamen und von Pininfarina nicht nur mit leichter Hand gezeichnet, sondern dortselbst auch leichtfertig gefertigt wurden. Vom italienischen Grugliasco bei Turin traten die korrosiven Hüllen eine Zugreise nach Sochaux an, wo sie mit der erwähnten Großserientechnik komplettiert wurden.

„Damit ist dann auch klar, worauf es beim 504-Cabrio ankommt: einzig die Karosserie. Denn Blechteile gibt es so gut wie gar nicht mehr, und von der Limousine passt nicht ein einziges Teil“, weiß Christian Hölper und schränkt dann ein: „Immerhin: Linke Kotflügel werden jetzt nachgefertigt.“ Etwas mager angesichts der Tatsache, dass potenziell wirklich alles außer den Motorhauben als hochgradig rostgefhädigt gilt...

All das kennt Christian Hölper noch (ein V6-Coupé steht zur Restaurierung bereit) nur vom Hörensagen. Als er sein feuerrotes Spaßmobil 1997 erwarb, war es in unrestauriertem Top-Zustand. „Bekommen habe ich den Wagen zum Freundschaftspreis, laut Wertgutachten lag er damals bei rund 20.000 Mark“, freut sich der 41-Jährige rückblickend, denn: „Zweiliter-Cabrios in dem Zustand werden heute mit rund 18.000 Euro gehandelt.“ Selbst wenn man die neue Echtleder-Innenausstattung für 3000 Euro berücksichtigt, die kürzlich an die Stelle des verschlissenen Originalinterieurs trat, hat der Mann aus Haltern innerhalb von zehn Jahren und gut 25.000 Kilometern rund 5000 Euro Plus gemacht. Angenehmer als bequem in der Sonne am Steuer eines schönen Autos sitzend lässt sich Geld nicht verdienen...

Außer am Volant hat der Prüflingenieur seitdem auch an kaum etwas gedreht – Dank der erwähnt konservativen Technik schnurrt der Löwe aus Sochaux wie ein Stubentiger. „Ich bin mal stehen geblieben, weil die Membran der Kugelfischer-Einspritzanlage defekt war, aber das ist auch das einzige, was an der Einspritzung bisweilen den Geist aufgibt.“ Spezialist für die Anlagen ist beispielsweise Peugeot-Urgestein Ludwig Biewen im Saarland (Tel. 06581/995548), der für Membranwechsel und Grundeinstellung bei angeliefertem Auto knapp 800 Euro verlangt.

Damit das Gemisch auch sicher entzündet wird, rät Hölper dazu, regelmäßig die Kondensatoren zu wechseln und Ducel-



**Sorgenfrei: Der Prüflingenieur und Präsident des 504-CC-Clubs rät zur Elektronikzündung**

lier-Kontakte zu verwenden, „die sind viel haltbarer als die von Bosch“, oder besser noch, gleich auf eine 1-2-3-Ignition umzuschwenken, mit der der Nordrhein-Westfale beste Erfahrungen gemacht hat.

Und zu welchem 504-Cabrio raten Sie dem Neueinsteiger, Herr Hölper? „Wer Exklusivität schätzt, sollte sich nach einem top restaurierten Sechszylinder umschauen, der in Sachen Leistung und Laufruhe einfach der Löffel Butter mehr ist – den man allerdings an der Tankstelle auch satt



**Die sind echt: Rund die Hälfte des Tachostands geht auf das Konto des heutigen Besitzers**



**Gleitzeit: Alltag, Urlaub, kleine Fluchten – der Peugeot 504 ist ein zuverlässiger Begleiter**

bezahlen muss. Wer in erster Linie gediegen offen fahren möchte, ist mit dem Zweiliter-Einspritzer am besten beraten, der dank Fünfganggetriebe und guter Leistung ein tolles Sommeralltagsurlaubsauto für die ganze Familie ist.“

Das Hölper'sche Reisegepäck schluckt der 504 jedenfalls locker – auch wenn Sohn Pauls Spielzeug mal etwas größer ausfällt...

Dirk Ramackers



## FAKTEN

### Ersatzteile für den 504...

...gibt es zum Teil sogar noch bei Peugeot selbst, das Problem ist nur: Es weiß keiner. Denn was älter als zehn Jahre ist, fällt aus der zentralen Lagerverwaltung und hört für die Neuwagen-orientierten Händler damit auf zu existieren. Hier weiß der Peugeot-504-Coupé/Cabrio-Club Rat, dessen Spezialisten über alte Microfiches und Umschlüsselungstabellen verfügen: Peugeot 504 CC Club, Christian Hölper Hellweg 69, D-45721 Haltern, Telefon: 02364/6681, www.peugeot504ccc.de

### Die Unterhaltskosten...

...differieren von Modell zu Modell stark! So lässt sich ein Vergaser-V6 kaum unter 13 Liter Super fahren, sehr wohl aber mit 17. Die ab 1978 gebauten Einspritzer-Sechszylinder fordern mindestens zwölf Liter des teuren Safts, sind dafür aber (noch) nicht H-Kennzeichentauglich und schlagen ergo mit fast 700 Euro Jahressteuer zu Buche. Dies trifft auch auf die wenigen mit G-Kat ausgestatteten V6-504 zu, die im Umlauf sind: Sie weisen die Schlüsselnummer 03 auf und sind steuerlich nicht begünstigt.

Für den Zweiliter-Einspritzer gab es mal eine Serie von etwa 50 G-Kats, die oft mit Schlüsselnummer E2/77 unter die Euro-1-Kategorie fallen. Das bedeutet statt rund 500 „nur“ 300 Euro Kfz-Steuer. Ab etwa 8000 Kilometer Jahresfahrleistung ist ein solches Auto dann sogar günstiger im Unterhalt als ein frühes, mit H-Kennzeichen (191 Euro Steuer) zugelassenes Cabrio, das wegen Vergaser und Vierganggetriebe etwas mehr braucht. Die Ersatzteilpreise bleiben im Rahmen. Für die Vorderachse kosten Bremscheiben und Beläge 200 Euro, Fahrwerksbuchsen 80, ein Zündsatz schlägt mit 30 Euro zu Buche.

### Das Thema Fahrverbot...

...betrifft alle 504-Cabrios ohne H-Zulassung. Einzige Ausnahme ist der Zweiliter-Einspritzer mit Nachrüst-Kat und Schlüsselnummer 77, der die Umweltplakette bekommt. Achtung mit Schlüsselnummer 03: Trotz G-Kats erhält der späte V6 keine Plakette!

### Gefahr droht...

...selbst bei ansonsten soliden Autos durch durchgerostete Hinterachs-Längsträger. Da auch nicht mehr alle Längsträgerversionen zu bekommen sind, kann ein teurer Tausch diverser Radaufhängungsteile drohen! Noch intakt, sollten die „Schwingen“ sofort konserviert werden! Ein Muster an Zuverlässigkeit ist hingegen die Kugelfischer-Einspritzung (Bild).

